

PAULINCHEN JAHRESBERICHT 2019

INHALTSVERZEICHNIS

IMPRESSUM	2
EDITORIAL	3
GRÜNDUNG UND VISION	4
Beratung	4
Prävention	4
PROJEKTE	5
Paulinchen-Seminar für Familien mit brandverletzten Kindern	5
Paulinchen-Jugendwochenende	6
Regionale Selbsthilfegruppen	6
Paulinchen-Beratungshotline	6
Paulinchen-Puppe/Sorgenfresser/Jugendratgeber „Alex“	7
Kompressionskleidung für Familien mit brandverletzten Kindern in Portugal	7
Segeltörn für Jugendliche	7
Sternstundenhaus	8
Flyer „Tipps für Angehörige und Freunde eines brandverletzten Kindes“	8
Paulinchen-Seminar-Broschüre	8
Geburtstagskarten für brandverletzte Kinder	8
Gremienarbeit/Advocacy	8
Paulinchen-Ehrenamtsschulung	9
PRÄVENTION	9
Tag des brandverletzten Kindes, 7. Dezember	9
Präventions- und Infostände	10
Prävention in den sozialen Netzwerken	11
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	12
ORGANISATIONSTRUKTUR UND TEAM	12
Organisationsentwicklung	12
Personalstruktur	12
AUSZEICHNUNGEN	12
Preise	12
Ehrungen	13

FINANZEN	13
Vermögensrechnung	13
Buchführung und Rechnungslegung	13
Controlling	14
Einnahmen und Ausgaben	14
Einnahmen – Fördermittel und Spenden	14
Ausgaben	15
PLANUNG UND AUSBLICK	16

IMPRESSUM

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

Segeberger Chaussee 35

22850 Norderstedt

Tel.: 040 529 50 666

Fax: 040 529 50 688

www.paulinchen.de

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Paulinchen e.V.,

der Vorstand und die Mitarbeitenden von Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. freuen sich, den jährlichen Wirkungsbericht für 2019 vorzulegen, mit dem wir Sie neben den konkreten Zahlen und Fakten über die Aktivitäten des Vereins der vergangenen zwölf Monate sowie besondere Ereignisse informieren möchten.

Paulinchen e.V. hat sich der Initiative für Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Ab sofort finden Sie auf der Website unter dem Reiter „Transparenz“ Informationen zur Arbeit des Vereins.

Mit der Veröffentlichung dieses Wirkungsberichts wird die Arbeit von Paulinchen noch transparenter gestaltet und Informationen zu den Projekten und der Präventionsarbeit werden jedem Interessierten verfügbar gemacht.

Wir möchten Sie dafür begeistern, Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. zu unterstützen, damit wir auch weiterhin Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen beraten und begleiten sowie Aufklärung zur Vermeidung von Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen leisten können.

Ihre

Susanne Falk


Vorsitzende

Adelheid Gottwald


stellv. Vorsitzende

GRÜNDUNG UND VISION

Jedes Jahr müssen in Deutschland mehr als 30.000 Kinder unter 15 Jahren wegen thermischer Verletzungen ärztlich behandelt werden; bei ca. 7.500 Kindern und Jugendlichen sind die Verletzungen so schwer, dass sie mehrere Tage, manchmal auch Wochen, im Krankenhaus verbringen müssen. Verbrennungen und Verbrühungen zählen zu den folgenschwersten und schmerzhaftesten Verletzungen im Kindesalter. Große Schmerzen, zahlreiche Operationen und lebenslange Narben sind die Folgen für die verletzten Kinder. Nicht nur das verletzte Kind, sondern die ganze Familie und alle am Unfall beteiligten Personen können durch das Unfallgeschehen traumatisiert werden.

Gründerinnen des gemeinnützigen Vereins sind Dr. Gabriela Scheler und Adelheid Gottwald. Sie haben erlebt, dass ihre Kinder erst durch Zufälle in die Behandlung von spezialisierten Ärzten kamen. Aus dieser Erfahrung heraus gründeten sie 1993 Paulinchen e.V., um für Familien mit brandverletzten Kindern eine Anlaufstelle in jeder Phase nach dem Unfall zu schaffen.

Beratung

Eine der Hauptaufgaben von Paulinchen e.V. ist es, betroffene Familien in jeder Phase nach dem Unfall zu beraten und zu begleiten. Keine Frage rund um das Thema thermische Verletzung im Kindesalter bleibt offen. Dafür steht den Berater*innen ein großes Kompetenznetzwerk mit Spezialist*innen aus dem Bereich thermische Verletzungen im Hintergrund zur Verfügung.

Mit verschiedenen Projekten und Angeboten steht Paulinchen e.V. Familien mit brandverletzten Kindern zur Seite. Das Paulinchen-Seminar, das Paulinchen-Jugendwochenende und regionale Selbsthilfegruppen bieten die Möglichkeit zum Austausch mit Experten und anderen Betroffenen.

Prävention

Mit verschiedenen Präventionskampagnen warnt Paulinchen e.V. vor den Gefahren durch heiße Flüssigkeiten, heiße Oberflächen, Feuer, Strom, Säuren und Feuerwerkskörper. Dazu richtet der Verein jedes Jahr am 7. Dezember den bundesweiten „Tag des brandverletzten Kindes“ aus.

Aufklärung darüber, wie man Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle vermeiden kann, ist ein wichtiges Anliegen von Paulinchen e.V. Nur wer die Gefahren kennt, kann sein Kind davor schützen.

PROJEKTE

Paulinchen-Seminar für Familien mit brandverletzten Kindern

Am 26. Paulinchen-Seminar vom 20.–22. September 2019 haben 22 Familien aus ganz Deutschland teilgenommen. Die Betreuung und Beratung vor Ort wurde durch ein Team aus 24 Expert*innen gewährleistet. Für den medizinischen Teil konnte Prof. Dr. med. Frank Siemers vom BG Klinikum Bergmannstrost Halle, Chefarzt der Klinik für Plastische und Handchirurgie und Brandverletzententrum, gewonnen werden. Ein Dipl. Psychologe und eine Seelsorgerin standen für Einzelgespräche zur Verfügung und unterstützten die Eltern mit einem Vortrag, Gesprächskreisen und Workshops, wie zum Beispiel zum Thema „Schuldgefühle, Angst und Wut – Gefühle nach dem Unfall“.

Über spezielle therapeutische Maßnahmen konnten sich die Familien bei einer Ergotherapeutin, einer Physiotherapeutin und einer Spezialistin für Kompressionskleidung informieren, individuelle Fragen klären und sich beraten lassen. Eine Ärztin aus dem französischen La Roche-Posay berichtete über spezielle Möglichkeiten einer Hydrotherapie vor Ort, die in Frankreich Standard für Brandverletzte ist. Zwei junge Erwachsene, die als Kinder selbst schwere Brandverletzungen erlitten haben, berichteten den Eltern von ihren Erfahrungen und darüber, wie gut es ihnen heute, Jahre nach dem Unfall, geht. Zitat einer Mutter: *„Ein großer Dank geht an die jungen Erwachsenen. Das hat mir als Mutter geholfen, eine Gelassenheit zu entwickeln.“*

Die 22 brandverletzten Kinder im Alter von 1–16 Jahren und drei Geschwisterkinder wurden von dem Kinderteam – bestehend aus Heilpädagogen und Sozialpädagogen – in einem eigenen Programm intensiv betreut. In altersgerechten Gruppen wurden die erlebten Ängste und Schmerzen spielerisch aufgearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihre eigenen Erfahrungen mit anderen Kindern teilen und lernen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine sind. Für die Jugendlichen fand ein Camouflage-Workshop mit einer Visagistin statt. Sie gab Tipps und Anregungen zum Kaschieren von Narben. Das Highlight für viele Kinder und Jugendliche war auch 2019 wieder der Schwimmbadbesuch – für viele war es das

erste Mal nach ihrem Unfall. Das Schwimmbad wurde exklusiv für Paulinchen reserviert, damit die Kinder und Jugendlichen frei und ohne neugierige Blicke schwimmen konnten.

Paulinchen-Jugendwochenende

Vom 17.–19. Mai 2019 fand bereits zum achten Mal das Paulinchen-Jugendwochenende in einem Selbstversorgerhaus statt. Insgesamt 12 brandverletzte Jugendliche im Alter von 15–21 Jahren konnten sich in lockerer Atmosphäre austauschen. Das Jugendwochenende bietet Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und Erfahrungen ohne die Anwesenheit der Eltern zu teilen. Ein Team, bestehend aus Paulinchen-Ehrenamtlichen, jungen brandverletzten Erwachsenen und einem Psychologen, stand den Jugendlichen rund um die Uhr zur Seite. Gesprächsrunden, gemeinsame Aktivitäten, Teamaufgaben und ein „Geocaching“ ließen die Gruppe zusammenwachsen und Freundschaften entstehen. Zitate von zwei Teilnehmenden:

„Jedes Jahr ein Höhepunkt. Schade – gerade hat es angefangen und schon ist es vorbei.“ „Hier bin ich ganz normal, aber Leute ohne Narben nicht.“

Regionale Selbsthilfegruppen

2019 lud Paulinchen zu vier Treffen in ganz Deutschland ein. Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigten, dass der Austausch der Familien untereinander in einer lockeren und ungezwungenen Umgebung gewünscht wird. Daher fanden auch 2019 bewusst Ausflüge in Tier-/Wildparks in Nordrhein-Westfalen (Krefeld), Süd-West (Pforzheim), Nord (Hamburg) und Ost (Berlin) statt.

Paulinchen-Beratungshotline

Betroffene Familien haben sich im Jahr 2019 wieder mit ihren Fragen und Ängsten unter der kostenfreien Beratungshotline an Paulinchen gewandt. Die Hotline erhielt ca. 40 Anrufe pro Monat, bei etwa einem Drittel der Anrufer folgten weitere Beratungsgespräche. Der Großteil der Anrufer waren Eltern, die Trost und emotionale Entlastung suchten oder Kontakte für die Behandlung und Versorgung ihrer Kinder erfragten. Das in Gesprächsführung geschulte Beraterteam setzt sich aus Ehrenamtlichen zusammen, die mit ihren Erfahrungswerten und dem Kompetenznetzwerk im Hintergrund telefonische Beratung und Unterstützung bieten. Im Anschluss an Beratungsgespräche wurden Erstbriefe mit Infomaterialien versandt, wie z. B. die Broschüre „Kleiner Ratgeber – Erste Infos nach dem Unfall“, die

Paulinchen e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Das schwerbrandverletzte Kind“ und der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin (DGV) erstellt hat, sowie Paulinchen-Puppen/Sorgenfresser für die brandverletzten Kinder.

Paulinchen-Puppe/Sorgenfresser/Jugendratgeber „Alex“

Kinder bis 6 Jahre erhalten mit dem Erstbrief die Paulinchen-Puppe als Geschenk, Kinder von 6–12 Jahren bekommen einen Sorgenfresser und die Jugendlichen ab 12 Jahren den Paulinchen-Jugendratgeber „Alex“ zugeschickt. Die Stoffpuppen und niedlichen Kuscheltiere dienen den Kindern als Trostspender und machen Mut. Zudem wurde der Jugendratgeber „Alex“ an brandverletzte Jugendliche und an Zentren für Schwerbrandverletzte in Deutschland versandt.

Kompressionskleidung für Familien mit brandverletzten Kindern in Portugal

Seit 2001 besteht zwischen Paulinchen und der Associação Amigos dos Queimados (AAQ - Verein Freunde der Brandgeschädigten) eine Kooperation. Die AAQ ist eine gemeinnützige private Sozialeinrichtung mit Sitz in Coimbra und einer Niederlassung in Lissabon. Kompressionskleidung für brandverletzte Kinder wird in Portugal nicht von den Krankenkassen übernommen. Daher wird gebrauchte, gut erhaltene Kompressionsbekleidung von Paulinchen-Mitgliedern und Sanitätshäusern durch Paulinchen gesammelt und an ein Krankenhaus in Lissabon geschickt. Die Kleidung wird durch die dortige Spezialistin für die Behandlung brandverletzter Kinder am Zentrum in Lissabon an die Kinder weitergegeben und vor Ort passend umgenäht. Auf diese Weise werden jedes Jahr mehr als 70 Kinder durch unsere Spende mit Kompressionsbekleidung versorgt.

Segeltörn für Jugendliche

Erstmalig hatte Paulinchen vom 5.–8. Juli 2019 die Möglichkeit, über den Verein sunshine4kids e.V., der seit 2007 Veranstaltungen für Kinder in schwierigen Lebenssituationen durchführt, Jugendliche im Alter von 12–16 Jahren für einen Segeltörn in Hamburg anzumelden. Alle Jugendlichen konnten eine Begleitperson, eine*n Freund*in oder ein Geschwisterkind mitnehmen. Drei Paulinchen-Jugendliche haben teilgenommen. Im nächsten Jahr finden zwei Segeltörns statt und den Paulinchen-Jugendlichen stehen erneut Plätze zur Verfügung. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor.

Sternstundenhaus

Das Therapiezentrum Sternstundenhaus in Hohenpeißenberg wurde von der Tabaluga Kinderstiftung im Juli 2001 eröffnet. Im Sternstundenhaus haben schwer erkrankte und traumatisierte Kinder und ihre Familien die Möglichkeit, sich nach Operationen, aufgrund chronischer Erkrankung oder in schwierigen Lebenskrisen zu erholen und neue Kraft zu schöpfen. Auch 2019 gab es zwei therapeutische Familienaufenthalte für Paulinchen-Familien im Sternstundenhaus der Tabaluga Kinderstiftung.

Flyer „Tipps für Angehörige und Freunde eines brandverletzten Kindes“

Der Flyer „Tipps für Angehörige und Freunde eines brandverletzten Kindes“ wurde im Juni 2019 überarbeitet und von der Agentur „Die Gutgestalten“ neugestaltet. Der Flyer gibt hilfreiche Tipps, wie man Eltern und das brandverletzte Kind unterstützen kann. Die Techniker Krankenkasse förderte dieses Projekt mit 8.900 Euro.

Paulinchen-Seminar-Broschüre

Die Print-Broschüre zum Paulinchen-Seminar für Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren wurde im März 2019 inhaltlich und grafisch überarbeitet. Sie zeigt sehr anschaulich mit neuem Bildmaterial und erklärt vor allem für betroffene Familien den Ablauf des Seminars. Die Broschüre hat 16 Seiten im Format DIN A5 und wurde in einer Auflagenhöhe von 2.000 Stück gedruckt.

Geburtstagskarten für brandverletzte Kinder

„Schön, dass Du da bist!“ stand 2019 auf der Paulinchen-Geburtstagskarte, die an Kinder und Jugendliche im Alter von 0–18 Jahren (Paulinchen-Mitglieder) gerichtet war. Insgesamt wurden im Jahr 2019 ca. 400 Geburtstagskarten handschriftlich und mit persönlichem Gruß an Paulinchen-Kinder versandt.

Gremienarbeit/Advocacy

Vertreter von Paulinchen e.V. nahmen auch 2019 an verschiedenen Kongressen und Foren teil und informierten vor Ort über die Projekte für Familien mit brandverletzten Kindern und zur Prävention.

- 37. Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV) vom 09.–12.01.2019 in Schladming

- 27. Jahrestagung Arbeitskreis „Das schwerbrandverletzte Kind“ vom 10.–11.05.2019 in Hannover, Vortrag von Susanne Falk
- European Burns Association (EBA) vom 04.–07.09.2019 in Helsinki; Präsentation Adelheid Gottwald: „From Young Burn Survivors Day“ to „World Burn Awareness Day“
- Bei weiteren Kongressen wurden Präventions- und Informationsmaterialien, z. B. in Kongresstaschen, an die Kongressteilnehmenden ausgegeben
- Mitglied in der Kommission zur Vergabe des Gütesiegels „Sicherheit und Qualität für brandverletzte Kinder“; federführend vom Arbeitskreis „Das schwerbrandverletzte Kind“ verankert in der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin (DGV)

Paulinchen-Ehrenamtsschulung

Im Februar fand eine Schulung für Paulinchen-Mitglieder statt, die sich ehrenamtlich für den Verein engagieren möchten. Insgesamt 12 Teilnehmer*innen aus dem gesamten Bundesgebiet wurden dabei auf ihr Engagement vorbereitet (z. B. bei Veranstaltungen, bei Spendenübergaben, beim Lektorieren von Infomaterialien, beim Einsatz für einen Infostand oder bei einer Aktion zum Tag des brandverletzten Kindes). Die Schulung beinhaltete zwei Schwerpunkte: ein Kommunikationstraining für den öffentlichen Auftritt mit Pastorin, Coach und Seelsorgerin Andrea Eder sowie die Vermittlung von Informationen über den Verein Paulinchen e.V. durch die Vorstandsvorsitzende Adelheid Gottwald und Susanne Falk. Ziel der Schulung war es, die für den Verein tätigen Ehrenamtlichen besser kennenzulernen und zu gegebenem Zeitpunkt über eine ehrenamtliche Mitarbeit nachzudenken.

PRÄVENTION

Tag des brandverletzten Kindes, 7. Dezember

Mehr als 100 Aktionspartner haben beim bundesweiten Aktionstag „Tag des brandverletzten Kindes“ 2019 mitgemacht, der auch bei den Gesundheitstagen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gelistet ist. Unter dem Motto „Verknallt an Silvester“ wurden Unfallgefahren, die von Feuerwerkskörpern ausgehen, in den

Fokus gerückt. Mit Vorträgen in Schulklassen, Rallyes durch Krankenhäuser, Brandschutzerziehung in der Kita, Vorführungen, was ein Silvesterböller anrichten kann und was bei Verletzungen zu tun ist, war der Aktionstag ein großer Erfolg im Hinblick auf die Prävention.

2019 kamen erstmalig Klebetattoos mit dem Aufdruck „Weiß Bescheid“ zum Einsatz. Vor Ort wurden diese von den teilnehmenden Aktionspartnern an Kinder verteilt, um den Dialog über Verbrennungs- und Verbrühungsgefahren zwischen den Kindern und Eltern auch zu Hause zu fördern. Die hautverträglichen Klebetattoos wurden von der BKK Pfalz mit einer Summe von 825 Euro gefördert. Ferner wurde ein neues, zusätzliches Aktionsbild entwickelt, umgesetzt und auf zahlreiche Medien (Postkarte, Plakate, Flyer, Banner) übertragen. Insgesamt 150 Pakete mit Infomaterialien zum „Tag des brandverletzten Kindes“ und mit Präventionsunterlagen wurden von Ende September bis Ende November kostenfrei an die teilnehmenden Partner versandt.

International haben sich Aktionspartner aus Belgien, Großbritannien, Italien, Kroatien, Österreich, Schweiz und Schweden beteiligt. Auf der Website zum „Tag des brandverletzten Kindes“ <http://www.tag-des-brandverletzten-kindes.de/> zeigte eine Aktionskarte die bundesweiten Veranstaltungen an, damit sich Interessierte einen Überblick über die Aktionen vor Ort machen können.

Auch medial konnte Paulinchen e.V. über brandverletzte Kinder und Präventionsmaßnahmen informieren: Die TDBK-Pressemitteilung wurde in der Aktionswoche vom 7. Dezember in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften sowie in Radio- und Fernsehsendungen erwähnt. Die Welt, RTL, WDR, Hamburger Abendblatt, Leipziger Volkszeitung, Badische Zeitung etc. informierten über den Aktionstag und Gefahren, die von Raketen und Böllern ausgehen. Sicherheitstipps wurden auch über Social Media weit verbreitet.

Präventions- und Infostände

Paulinchen e.V. war auch 2019 wieder bei verschiedenen Veranstaltungen präsent, um Familien direkt über die Verbrennungs- und Verbrühungsgefahren zu informieren, z. B. beim Hamburger HIT-Tag, und um das Paulinchen-Netzwerk auszubauen, z. B. beim Brandschutzforum SH und bei öffentlichen Feuerwehr-Veranstaltungen. Dazu gehörten auch das 125-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide im Stadtpark Norderstedt oder der Bad Segeberger Volkslauf mit 13 Teilnehmer*innen aus dem Paulinchen-Team. Infostände werden grundsätzlich ehrenamtlich betreut.

Prävention in den sozialen Netzwerken

Paulinchen e.V. erhält auch in den sozialen Netzwerken zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Auf der Paulinchen-Facebook-Seite stieg die Anzahl der Follower bis Dezember 2019 auf 12.560 Abonnenten an. Paulinchen e.V. weist auf der Facebook-Seite auf Veranstaltungen und Projekte für Familien mit brandverletztem Kind hin. Zudem nahmen die Beratungs-Anfragen über die soziale Plattform zu. Um die Fragen in einem geschützten Bereich zu beantworten, verweist Paulinchen generell auf die Beratungshotline und die Paulinchen-Veranstaltungen. Außerdem dient die Plattform der Präventionsarbeit von Paulinchen e.V. Bei Veröffentlichungen zur Grillsaison „Nein – zu Spiritus als Grillanzünder“, zu #GefahrenimSommer oder am „Tag des brandverletzten Kindes“ lag die Reichweite bei jeweils mehr als 25.000 Personen. Diese hohe Klickrate bestätigt die Bedeutung von sozialen Medien und verlangt eine kontinuierliche Pflege der Facebook-Seite – insbesondere auch, um junge Familien zu erreichen. Auch bei Twitter ist Paulinchen e.V. aktiv und die Anzahl der Follower steigt kontinuierlich an.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat Paulinchen auch 2019 über die sozialen Medien (Facebook und Twitter) auf die Vereinsarbeit, die Veranstaltungen und Projekte für Familien mit brandverletzten Kindern sowie auf die Präventionsarbeit aufmerksam gemacht. Zudem wurden Pressemitteilungen zum Thema „Grillen“ und zum „Tag des brandverletzten Kindes“ veröffentlicht und medial zahlreich aufgegriffen.

ORGANISATIONSTRUKTUR UND TEAM

Organisationsentwicklung

Paulinchen e.V. ist seit der Gründung kontinuierlich gewachsen und hatte Stand Dezember 2019 1.482 Mitglieder. Um das erreichte hohe Niveau des Beratungsangebotes zu halten, fanden 2019 weitere Workshops auf Vorstandsebene statt.

Personalstruktur

2019 beschäftigt Paulinchen e.V. 4 Teilzeitangestellte sowie 2 geringfügig Beschäftigte. Über 50 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützen uns jährlich, hervorzuheben ist insbesondere die Arbeit der ehrenamtlich arbeitenden Hotline-Berater*innen.

AUSZEICHNUNGEN

Preise

Paulinchen wurde für den smarten Einsatz in den sozialen Medien für den Smart Hero Award 2019 in der Kategorie „Umwelt und Gesundheit“ nominiert. Zudem wurde Paulinchen der Zipfelpreis 2019 verliehen. Die vier Bürgermeister der Deutschen Zipfel List auf Sylt, Görlitz, Oberstdorf und Selfkant überreichten den mit 4.000 Euro dotierten Zipfelpreis in einer Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel an Paulinchen.

Ehrungen

Am 04.12.2019 erhielt der älteste Paulinchen-Ehrenamtliche, Otto Sellhorn (geb. 1929), für seine Verdienste in Kiel von Herrn Ministerpräsident Daniel Günther die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein.

FINANZEN

Paulinchen e.V. ist sich stets bewusst, dass jede Spende auch einen Vertrauensvorschuss bedeutet. Seit der Gründung geht der Verein verantwortungsvoll und vorausschauend mit allen Spendeneinnahmen und Förderungen um. Projekte und Ausgaben werden nur getätigt, wenn die Finanzierung im Voraus zu 100 % feststeht. Paulinchen e.V. hat jederzeit das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, eventuelle Überschüsse werden in projektbezogenen Rücklagen gesichert und zeitnah umgesetzt.

Vermögensrechnung

A. Vermögen	2019 / EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	432
II. Sachanlagevermögen	24.019
III. Forderungen	2.725
IV. Liquide Mittel	726.113
V. Rechnungsabgrenzung	235
Summe Vermögen	753.525
B. Verbindlichkeiten	2019 / EUR
I. Vereinskaptal	120.390
II. Gewinnrücklagen	632.488
III. Ergebnisvortrag	472
III. Sonstige Verbindlichkeiten	174
Summe Eigenmittel und Verbindlichkeiten	753.525

Buchführung und Rechnungslegung

Die Geschäftsvorgänge werden mittels doppelter Buchführung hausintern erfasst. Dies erfolgt mit der Finanzsoftware DATEV. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für gemeinnützige Vereine. Der Jahresabschluss besteht aus einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sowie einer Vermögensaufstellung und wird ebenfalls hausintern erstellt. Zwei Kassenprüfer prüfen jährlich den

Jahresabschluss und die Buchführung und berichten über ihre Prüfungsfeststellungen in der Mitgliederversammlung.

Controlling

Auf Basis von Excel-Tabellen werden Quartalszahlen erstellt, den Planwerten gegenübergestellt und im Vorstand besprochen.

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	2019 / EUR
1. Mitgliedsbeiträge	32.854
2. Zuschüssen von Verbänden	40.225
3. Spenden	287.182
4. Bußgelder	11.800
5. Teilnahmegebühren	3.330
6. Preise Förderungen	4.000
7. Sonstiges	8.725
Einnahmen gesamt	388.116
Ausgaben	2019 / EUR
1. Abschreibungen	7.106
2. Raumkosten	14.348
3. Personalkosten	108.766
4. Projektkosten	194.310
5. Verwaltung	25.381
Ausgaben gesamt	349.912
Jahresergebnis	2019 / EUR
Einnahmen	388.116
./. Ausgaben	349.912
./. Einstellungen in Rücklagen	37.732
Jahresergebnis	472

Einnahmen – Fördermittel und Spenden

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung weist Einnahmen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und öffentlichen Fördermitteln in einer Gesamthöhe von 388.116 Euro aus.

Der Verein erhielt 2019 pauschale Fördermittel über 30.000 Euro von den gesetzlichen Krankenkassen (GKV) sowie projektbezogene Fördermittel der Techniker Krankenkasse über 8.900 Euro und 825 Euro von der BKK Pfalz. 74% der Einnahmen

stammen aus Spenden. 43% der eingegangenen Spendensumme stammt von Nichtmitgliedern. Weitere 3% der Spendensumme wurde von Mitglieder gespendet, 27% der Spendensumme stammt von Firmenspenden, weitere 16% wurden durch Feuerwehren und 10 durch gemeinnützige Vereine getätigt. Traditionell erhält Paulinchen viele Spenden von Feuerwehren und deren Freundeskreisen (gemeinnützige Vereine).

Ausgaben

Mit 56 % der Gesamtausgaben stellen die Sachkosten der Projekte den Großteil der Ausgaben dar. Hiervon sind ca. 22 % der Ausgaben dem jährlichen Paulinchen-Seminar zuzuordnen. Weitere 18 % der Ausgaben fallen in der Beratung (Hotline, Jugendwochenende, Regionaltreffen usw.) der Familien und Betroffenen an und ca. 16 % der Ausgaben entstehen durch den Aktionstag „Tag des brandverletzten Kindes“.

PLANUNG UND AUSBLICK

Auch in 2020 plant der Verein Veranstaltungen für Familien mit brandverletzten Kindern, wie das Paulinchen-Seminar, ein Jugendwochenende und regionale Treffen. Zudem möchte Paulinchen e.V. den Bereich der Jugendarbeit ausbauen, um brandverletzte Jugendliche gezielter zu erreichen.

Im Bereich Prävention plant Paulinchen e.V. eine Filmreihe über die alltäglichen Gefahrenquellen für die Hochrisikogruppe Kinder unter 5 Jahren. Auch der Tag des brandverletzten Kindes wird 2020 wieder am 7. Dezember stattfinden.

Paulinchen e. V. blickt freudig ins neue Jahr und bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden, Fördernden und Ehrenamtlichen des Vereins.